

Urlaub mit Hund

Wenn Hunde mit auf Reisen gehen, dann will das gut geplant sein. Heimtierausweis, Impfschutz, Leine, Maulkorb und am Besten sogar eine Hundehaftpflichtversicherung – Viel wird vom Halter verlangt, damit der Hund am Urlaubsort keine Gefahr darstellt. Aber wer schützt den Vierbeiner in der Fremde, beispielsweise vor blutsaugenden Parasiten, die lebensgefährliche Infektionen übertragen können? Vor Ort ist es meistens zu spät. Hundehalter sollten daher bereits vor Fahrtantritt für den richtigen Parasitenschutz gesorgt haben.

Gerade die Mittelmeerregion sowie Teile Osteuropas beheimaten Parasiten, die sehr ernste Erkrankungen auf die Hunde übertragen können (Tab. 1). So können bestimmte Stechmücken zum Beispiel Herzwurmlarven übertragen. Die Larven entwickeln sich in Herz und Lunge der befallenen Tiere zu bis zu 30 cm langen Würmern, die dann zu einer bedrohlichen Herzschwäche führen können. Ein anderes Beispiel ist die auch für Menschen gefährliche Leishmaniose, deren Erreger durch die winzige nachtaktive Sandmücke übertragen wird. In einigen Regionen des Mittelmeeres wie Südfrankreich, Sizilien oder Mallorca haben Untersuchungen bei mehr als 60% der einheimischen



In welchen europäischen Ländern diese Infektionskrankungen vorkommen kann im Internet überprüft werden (auf <http://www.parasitenfrei.de>).

© Bayer Vital GmbH

Hunde Antikörper gegen Leishmaniose nachgewiesen. Und in Frankreich beobachten Tierärzte, dass sich die Erkrankung immer weiter ins Hinterland und nach Norden ausbreitet. Mit der Braunen Hundezecke lebt außerdem ein Parasit in den warmen Regionen Süd- und Osteuropas, der sich auf den Hund spezialisiert hat und unter anderem die dort weit verbreitete Ehrlichiose übertragen kann.

Doch auch in Deutschland, Österreich oder den Niederlanden sollte der

Schutz vor Parasiten nicht vernachlässigt werden: Jeder Spaziergang in der freien Natur birgt das Risiko von Zeckenangriffen. Und auch hier können Zecken neben der Borreliose und Anaplasmose die besonders gefährliche Babesiose übertragen.

Die geeignete Parasitenvorsorge sollte daher für die Reiseplanung ebenso bedacht werden wie die notwendigen Formalitäten an der Grenze oder das hundefreundliche Hotelbett.

Dr. Torsten Naucke, Parasitologe an der Universität Bonn: „Gegen die meisten durch Parasiten übertragenen Infektionen gibt es keine Impfung. Daher sollte der Tierarzt ein geeignetes Parasitenmittel mit einer mehrwöchigen Wirkdauer verschreiben, das gegen alle relevanten Parasiten wie Zecken, Mücken, Flöhe und Stechfliegen wirkt. Das Mittel sollte außerdem eine abschreckende (repellierende) und abtötende Wirkung besitzen, um das Risiko einer Erregerübertragung zu minimieren.“

Tab. 1 Durch Parasiten übertragene Infektionserkrankungen des Hundes.

| Erkrankung | Überträgerparasit | Krankheitsbild |
|-----------------------------|--|---|
| Anaplasmose | Zecken, z. B. Holzbock (<i>Ixodes ricinus</i>) | <ul style="list-style-type: none"> ■ Befall von weißen Blutkörperchen ■ Symptome: Fieber, Lethargie, Gewichtsverlust, Durchfall, Erbrechen, selten Blutungen und Lahmheit |
| Babesiose („Hunde-Malaria“) | Zecken, z. B. Auwaldzecke (<i>Dermacentor reticulatus</i>) | <ul style="list-style-type: none"> ■ Befall von roten Blutkörperchen ■ Symptome: Fieber, Mattigkeit, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, dunkler Urin, Gelbsucht |
| Ehrlichiose | Braune Hundezecke (<i>Rhipicephalus sanguineus</i>) | <ul style="list-style-type: none"> ■ Befall von weißen Blutkörperchen (Monozyten) ■ Symptome: Fieber, Blutungen (Nasenbluten), Bluthusten, Blutergüsse, Lymphknotenschwellungen |
| Herzwurmerkrankung | Mücken (<i>Aedes, Culex, Anopheles spp.</i>) | <ul style="list-style-type: none"> ■ Befall von Herz und Lunge ■ Symptome: allgemeine Schwäche, Antriebs- und Teilnahmslosigkeit, Gewichtsverlust, Atemnot, Husten |
| Leishmaniose | Sandmücken (<i>Phlebotomus spp.</i>) | <ul style="list-style-type: none"> ■ Befall von weißen Blutkörperchen im Knochenmark ■ Symptome: Gewichtsverlust, Schwäche, Durchfall und Erbrechen, Milzvergrößerung und Lymphknotenschwellungen |
| Lyme-Borreliose | Zecken, z. B. Holzbock (<i>Ixodes ricinus</i>) | <ul style="list-style-type: none"> ■ Befall von Organen und Bindegewebe ■ Symptome: Fieber, Appetitlosigkeit, Lethargie, Lahmheiten, Gelenkentzündungen |
| Subkutane Dirofilariose | Mücken (<i>Aedes, Culex, Anopheles spp.</i>) | <ul style="list-style-type: none"> ■ Befall der Haut ■ Symptome: kleine, schmerzlose und verschiebbare Erhebungen |